

Steckbrief **Forschung**

Wirksamkeit von Musiktherapie bei Kindern mit Schulangst

Keywords: Schulangst, Leistungsangst, Prüfungsangst, soziale Angst, Musiktherapie

Hintergrund

Nicht immer haben Kinder den Mut, über ihre Schulangst mit Vertrauenspersonen zu sprechen. Doch so lange sie sich mit ihrem Problem allein gelassen fühlen, kann sich keine Verbesserung einstellen. Dieser Umstand hat zu der Forschungsidee geführt, Schulangst näher zu untersuchen. Bei dieser Studie handelt es sich um eine musiktherapeutische Wirkungsforschung zum Thema Schulangst bei Kindern im Alter von neun bis zwölf Jahren.

Zentrale Forschungsfragen und Hypothesen

- Welche Wirkung hat Musiktherapie auf die Schulangst von Kindern im Alter von neun bis zwölf Jahren?
- Hypothese: Musiktherapie bewirkt eine Verringerung von Schulangst, insbesondere der Prüfungsangst.
- Welche Wirkung hat Musiktherapie auf das Selbstkonzept von Kindern im Alter von neun bis zwölf Jahren?
- Hypothese: Musiktherapie wirkt sich positiv auf das kriteriale, individuelle, soziale und absolute Selbstkonzept aus.
- In welchem Zusammenhang stehen persönliche Ursachen und Erscheinungsformen von Schulangst mit Prüfungsangst?

Methode

Die Untersuchung wurde an der Mittelstufe einer Primarschule mit insgesamt 132 Kindern in einer ländlichen Gemeinde der Schweiz durchgeführt und erstreckte sich über den Zeitraum September 2014 bis Mai 2015. Die erste standardisierte Fragebogenerhebung mit dem Angstfragebogen für Schüler und den Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts fand im September 2014 mit einer Stichprobe von 63 Kindern der 4. bis 6. Schulstufe im Alter von 9 bis 12 Jahren statt. Aus jeder Klasse wurden diejenigen 4 Kinder zur Teilnahme an musiktherapeutischen Sitzungen ausgewählt, welche die höchsten Prüfungsangstwerte aufwiesen, das waren 9 Mädchen und 3 Knaben. Bei der zweiten Fragebogenerhebung im Februar 2015 und der dritten Fragebogenerhebung im Mai 2015 wurden nur noch diese 12 Kinder mit den gleichen Fragebögen wie im September 2014 befragt. Dazwischen fanden jeweils 10 musiktherapeutische Einheiten in klassenhomogenen Vierergruppen statt. Auswertungsmethoden: Varianzanalyse ohne und mit Messwiederholung, Reliabilitätsanalyse, Korrelationsanalyse.

Ergebnisse

Es wurde überprüft, ob sich die Prüfungsangst im Verlauf der drei Messzeitpunkte verändert hat. Es gab einen signifikanten Effekt bezüglich der Messzeitpunkte T1, T2 und T3, $F(1.3,14.4) = 6.07$. Zwischen den Messzeitpunkten T1 und T2 unterscheiden sich die Mittelwerte kaum, $M(T1-T2) = +0.25$. Zwischen den Messzeitpunkten T2 und T3 hat die Prüfungsangst deutlich abgenommen, $M(T2-T3) = -3.08$. Der Mittelwert der Eichstichprobe ($N = 2374$) liegt bei $M = 7.88$

Diskussion

Es konnte ein signifikanter Haupteffekt bezüglich der drei Messzeitpunkte festgestellt werden. Die Hypothese, dass sich die Prüfungsangst im Verlauf dieser Messzeitpunkte verändert hat, wurde somit bestätigt. Zwischen den Messzeitpunkten T1 und T2 fand kein Treatment statt, die Mittelwerte unterscheiden sich hier kaum. Zwischen den Messzeitpunkten T2 und T3 fanden die musiktherapeutischen Sitzungen statt. Die Prüfungsangst hat in diesem Zeitraum deutlich abgenommen. Die Hypothese, dass sich die Prüfungsangst nach erfolgter musiktherapeutischer Behandlung verringert, wurde somit bestätigt.

Ausblick

Die Ergebnisse der Studie sprechen dafür, dass sich Musiktherapie als Verfahren bei schulängstlichen Kindern eignet. Es wäre lohnenswert, noch weitere Untersuchungen durchzuführen, um die Wirksamkeit von Musiktherapie bei Schulangst zu bestätigen. Die Studie könnte unter den gleichen Versuchsbedingungen wiederholt werden, um die Wirkung von Musiktherapie bei Schulangst erneut nachzuweisen. Außerdem wäre eine Replikation unter veränderten Versuchsbedingungen sehr interessant. Es bietet sich auch an, die Untersuchung mit einer größeren Stichprobe durchzuführen. Ein nächster Schritt wäre eine Fall-Kontrollstudie. Musiktherapie in der Schule durchzuführen hat sich in Bezug auf Schulangst in dieser Untersuchung als erfolgreiche Maßnahme herausgestellt. Es wäre dennoch interessant zu erforschen, ob die Ergebnisse bei einer größeren Stichprobe und im Vergleich zu einer Kontrollgruppe bestätigt werden können.

Allgemeine Angaben

Projektleiterin: Mag. Bettina Theurer, BEd MAS MSc
Institution: Schulhaus Landhaus, Herisau, Schweiz
E-Mail: <mailto:bettina.theurer@gmx.at>
Zeitlicher Rahmen: Projekt abgeschlossen am: 16. November 2015
Rahmen der Arbeit: Masterthesis
Form der Arbeit: Studie

Veröffentlichungen

Theurer, B. (2019). Wirksamkeit von Musiktherapie bei Kindern mit Schulangst. *Musiktherapeutische Umschau*, 40(1), 26-32.